

**Diakonie**   
Rheinland  
Westfalen  
Lippe



# kurz erklärt

Diakonisches Werk

Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.





**»Gott will, dass allen Menschen geholfen werde  
und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.«**

(1. Timotheus 2,4)



## Kann man Diakonie erklären?

### Kann man die Diakonie RWL kurz erklären?

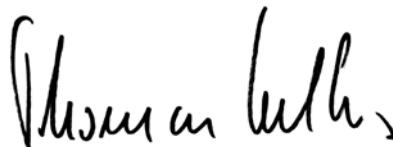
Das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. ist der evangelische Wohlfahrtsverband im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe. Ziel und Aufgabe der Diakonie RWL ist es, die Lebensverhältnisse von Menschen zu verbessern, die arm, krank, ausgegrenzt, benachteiligt oder behindert sind.

- Unsere Richtschnur ist das Hilfehandeln Jesu.
- Wir vertreten die vielfältigen Interessen unserer Mitglieder.
- Wir erheben unsere Stimme für Arme und von der Gesellschaft Ausgegrenzte.
- Wir wenden uns gegen Rassismus und Diskriminierung.
- Wir stärken Selbsthilfe und Eigenverantwortung.
- Wir übernehmen soziale Verantwortung für ein menschlicheres Gemeinwesen.
- Wir setzen uns ein für Vielfalt und sozialen Frieden.
- Wir handeln unternehmerisch und sozial.

Diese kleine Broschüre informiert in Kurzform über Zahlen, Daten, Fakten und Handlungsfelder der Diakonie RWL.



Pfarrer Christian Heine-Göttelmann  
Vorstand Diakonie RWL



Thomas Oelkers  
Vorstand Diakonie RWL

## Das Verbandsgebiet



Das Verbandsgebiet der Diakonie RWL erstreckt sich über Nordrhein-Westfalen, Teile von Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Hessen.

Die Diakonie RWL repräsentiert 4.900 evangelische Sozialeinrichtungen, in denen etwa 140.000 Mitarbeitende hauptamtlich und etwa 200.000 Menschen ehrenamtlich engagiert sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes arbeiten nicht unmittelbar mit Hilfebedürftigen. Sie beraten, begleiten und informieren die diakonischen Träger und Einrichtungen in wirtschaftlicher, rechtlicher und fachlicher Hinsicht.

Die Diakonie RWL e.V. bündelt, fördert und akzentuiert die Anliegen ihrer ihr angeschlossenen Mitglieder aus allen kirchlich-sozialen Handlungsfeldern.

Der Landesverband berät zu Rechtsfragen aus dem Arbeits- und Sozialrecht und analysiert und bewertet sozialgesetzliche und sozialpolitische Entwicklungen und Grundsatzfragen in allen Bundesländern, in denen die Diakonie RWL aktiv ist.

Die Diakonie RWL berät über 1.200 Einrichtungen (Pflegeeinrichtungen, Sozialstationen, Einrichtungen der Eingliederungs- und Jugendhilfe) in Pflegesatzangelegenheiten und anderen Vergütungs- und Finanzierungsfragen und führt die Pflegesatzverhandlungen mit den Kostenträgern durch.

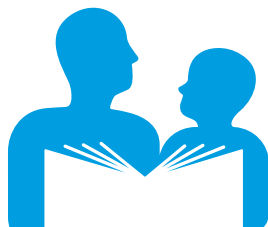
## Zahlen, Daten, Fakten

### Evangelische Krankenhäuser



In Rheinland, Westfalen und Lippe gibt es 74 evangelische Krankenhäuser, von der kleinen Tagesklinik für Psychiatrie bis zum Maximalversorger mit 1.300 Betten.

**Etwa 15 Prozent der Kliniken im Verbandsgebiet sind evangelische Häuser.**



### Ausbildungsstätten für Pflegeberufe

**99** Pflegeschulen und **12** weitere Schulen für Gesundheitsfachberufe

### Altenhilfe und Behindertenhilfe



- **450** Stationäre Altenheime mit 40.000 Plätzen
- **156** Tagespflegen
- **280** Diakoniestationen
- **150** Träger stationärer Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen mit **15.000** Plätzen
- **20** Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- **40** Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen
- **20** Stationäre Hospize
- **25** Prozent aller Altenheime haben einen diakonischen Träger.

**30 Prozent aller Wohnheimplätze für Menschen mit Behinderungen werden von Einrichtungen der Diakonie vorgehalten.**

## Kinder- und Jugendhilfe



- **1.800** Evangelische Kindertageseinrichtungen
- **140** Träger stationärer und teilstationärer Erziehungshilfe mit 12.000 Plätzen
- **90** Träger von Diensten der ambulanten Erziehungshilfe
- **530** Offene Ganztagschulen in evangelischer Trägerschaft

**Etwa 30 Prozent der Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe werden von der Diakonie vorgehalten.**

## Offene Soziale Arbeit/Beratungsstellen



- **200** Beratungsstellen, Dienste und Initiativen im Bereich Flucht und Migration
- **85** Schuldnerberatungsstellen
- **51** Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
- **82** Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- **258** Angebote für suchterkrankte Menschen
- **47** Beratungsstellen für Wohnungslose
- **100** Sozialunternehmen für arbeitslose Menschen und benachteiligte Jugendliche
- **75** Arbeitslosenberatungsstellen und -zentren
- **83** Betreuungsvereine
- **24** Bahnhofsmissionen
- **7** Frauenhäuser
- **5** Frauenberatungsstellen
- **50** Dienste der Evangelischen Straffälligenhilfe
- **32** Einrichtungen der ev. Familienbildung

**Etwa 25 Prozent der Hilfen im Bereich soziale Prävention und Beratung sind diakonisch-kirchliche Angebote.**

## Flucht, Migration und Integration



Die Aufnahme, Versorgung, Unterbringung und gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen muss sich an christlichen Werten, Menschenrechten, Grundrechten und Kinderrechten orientieren.

Die Diakonie RWL bekämpft Hass, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Sie unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement von ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe und kirchlich-diakonischer Willkommenskultur.

In 150 Fachdiensten und Beratungsstellen arbeiten hauptamtlich Mitarbeitende dafür, dass Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gesellschaftliche Teilhabe erfahren.

Zur Diakonie RWL gehören zum Beispiel Jugendmigrationsdienste, Beratungsstellen für Flüchtlinge, Integrationsagenturen, Migrationsberatung für Erwachsene, Psychosoziale Zentren und viele lokale interkulturelle Projekte.

## Wohnen, Arbeit und Existenzsicherung

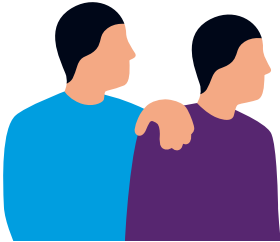


Die Diakonie RWL setzt sich für mehr bezahlbaren Wohnraum ein, gerade für Familien mit mehreren Kindern und für Menschen ohne oder mit wenig Einkommen. Sie unterstützt Projekte von diakonischen Trägern bei der Schaffung von fairem Wohnraum und beteiligt sich an zivilgesellschaftlichen Bündnissen zur Verbesserung der Lage auf dem Wohnungsmarkt.

In Beratungsstellen sowie ambulanten und stationären Einrichtungen unterstützt die Diakonie Wohnungslose bei der Lösung ihrer persönlichen und finanziellen Probleme und beim Umgang mit Behörden. Tagesaufenthalte und aufsuchende Hilfen ergänzen diese Angebote.

Trotz guter Konjunktur sind in Deutschland immer noch rund 700.000 Menschen langzeitarbeitslos. Mehr als 100 diakonische Mitgliedseinrichtungen in Rheinland, Westfalen und Lippe unterstützen diese Menschen.

## Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD)



Etwa 2.000 Freiwillige pro Jahr arbeiten in über 1.000 verschiedenen diakonischen Einrichtungen und anderen Einsatzstellen. Das sind rund 20 Prozent aller Freiwilligen in Rheinland, Westfalen und Lippe.

Unsere Freiwilligen engagieren sich in nahezu allen sozialen Arbeitsbereichen von der Kita bis zum Demenzcafé, von der Behindertenwerkstatt bis zum Offenen Ganztage.

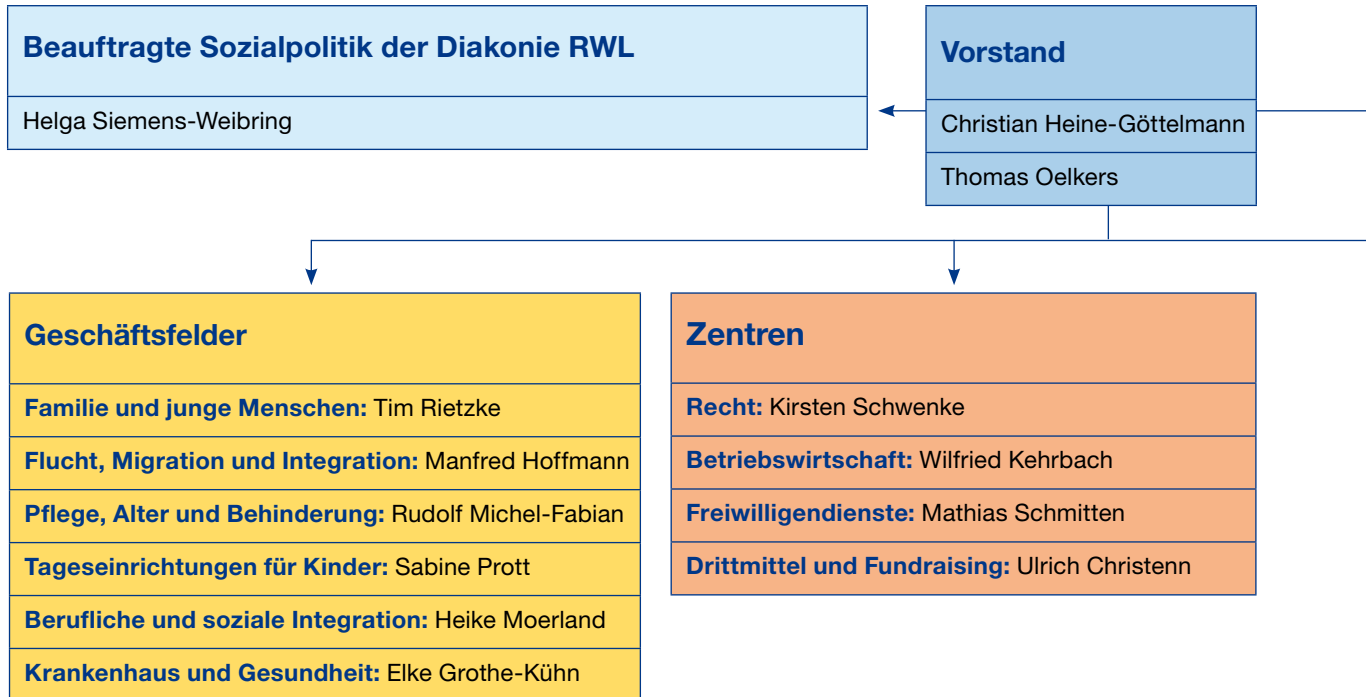
Freiwilligendienste verknüpfen praktische Tätigkeiten in gemeinwohlorientierten Einrichtungen und begleitende Bildungsangebote. Sie ermöglichen den Freiwilligen, soziale Arbeitsfelder hautnah zu erleben, sich persönlich weiterzubilden und sich gesellschaftlich zu engagieren.

Auf der Internetseite [www.fsj-bfd.de](http://www.fsj-bfd.de) können sich Menschen ab 16 Jahren über unsere freien Plätze informieren und sich online für einen Freiwilligendienst bewerben.

Auf politischer Ebene macht sich die Diakonie RWL dafür stark, dass das Engagement Freiwilliger gewürdigt wird. Sie fordert angemessene finanzielle Rahmenbedingungen und eine Stärkung der Anerkennungskultur im Freiwilligendienst.

## Diakonie RWL

Wer ist wofür verantwortlich?



### Vorstandsstab

Gabriele Fischmann-Schulz

### Abteilungen

**Personal:** Norbert Fausten

**IT und Organisation:** Karl-Heinz Stenhorst

**Finanzsteuerung und Controlling:** Andrea Groneberg

**Rechnungswesen:** Christiane Pape

### Geschäftsstelle Düsseldorf

Telefon 0211 6398-0

E-Mail: [duesseldorf@diakonie-rwl.de](mailto:duesseldorf@diakonie-rwl.de)

### Arbeitsgemeinschaft Diakonie in Rheinland-Pfalz

Telefon 06131 32741-20

E-Mail: [sekretariat@evkirchen-diakonie-rlp.de](mailto:sekretariat@evkirchen-diakonie-rlp.de)

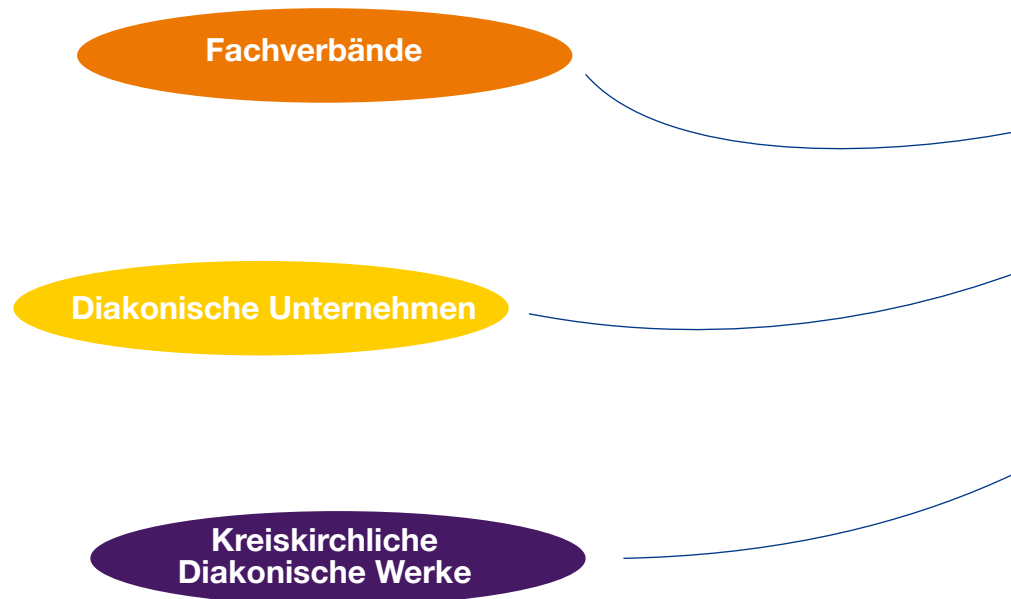
### Verbindungsstelle Saarland

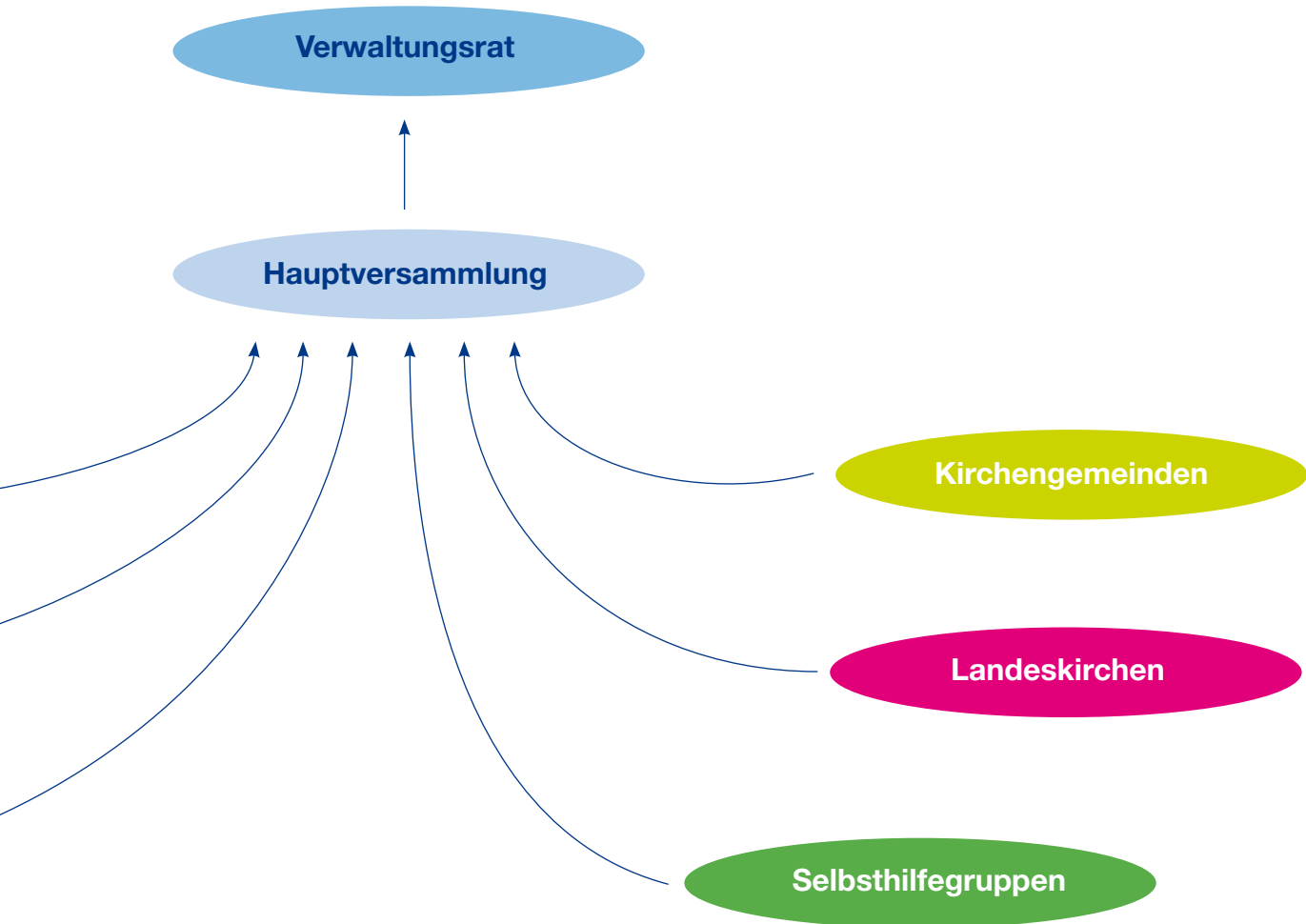
Telefon 06821 956-0

E-Mail: [gf@dwsaar.de](mailto:gf@dwsaar.de)

## **Diakonische Landschaft RWL**

Von der Initiative bis zum Verwaltungsrat





## Alter und Pflege



Im Bereich der Diakonie RWL gibt es rund 450 stationäre Pflegeeinrichtungen, in denen fast 40.000 Bewohnerinnen und Bewohner leben. 280 Diakoniestationen mit über 5.000 Vollzeitkräften gehören zum Verbandsgebiet.

Die rund 140 Tagespflegen bieten alten Menschen tagsüber Betreuungsangebote sowie pflegerische Versorgung. Mit zahlreichen Projekten und Angeboten der Gemeinwesenorientierten Altenarbeit fördern verschiedene Akteure wie Pflegeeinrichtungen und Kirchengemeinden die Teilhabemöglichkeiten älterer Menschen.

Die Zahl der Menschen mit Pflegebedarf, so schätzen Experten, wird bis 2030 allein in NRW auf 700.000 ansteigen, bis 2050 sogar auf 930.000 Menschen. Gleichzeitig fehlen schon heute Fachkräfte in der Altenpflege. Daher ist es erforderlich, den Beruf attraktiver zu gestalten. Die meisten Menschen wollen so lange wie möglich in ihrem Zuhause bleiben. Auch die Politik verfolgt den Grundsatz »ambulant vor stationär«. Dennoch wird unsere Gesellschaft auf stationäre Einrichtungen auch zukünftig nicht verzichten können.

## Teilhabe und Rehabilitation

Selbstbestimmung zu ermöglichen, um auch mit einer Behinderung so zu leben, wie es den eigenen Wünschen entspricht: Das ist Menschen mit Beeinträchtigungen und uns als Diakonie RWL ein wichtiges Anliegen.

Rund 150 diakonische Dienste und Einrichtungen bieten differenzierte Unterstützung für Menschen mit kognitiven, psychischen sowie körperlichen und Sinnesbehinderungen. Die Angebote beziehen sich auf alles, was eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht.

Mit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes steht die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft im Mittelpunkt. Menschen mit Behinderung bekommen Unterstützung da, wo sie leben, passgenau auf ihre jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt.

Im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben bereiten unter dem Dach der Diakonie rund 20 Werkstätten auf einen Einstieg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vor, beziehungsweise bieten stark beeinträchtigten Menschen interessante Beschäftigungsmöglichkeiten. Ergänzend werden weitere Dienste ausgebaut, die Menschen mit Behinderung dabei unterstützen, einer sinnerfüllten Arbeit nachzugehen.



## Kinder- und Jugendhilfe



Die Diakonie RWL unterstützt Kinder und Jugendliche, damit sie sich entsprechend ihrer Begabungen entwickeln können.

In Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland sind Diakonie und Kirche Träger von rund 1.800 Kindertagesstätten.

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit fördert die Diakonie RWL die soziale, schulische und berufliche Integration benachteiligter Kinder und Jugendlicher. In Kooperation mit Jugendhilfe und Schule werden zudem viele Angebote vorgehalten, die sich an alle Schülerinnen und Schüler richten, wie die Bildung und Betreuung junger Menschen in der Offenen Ganztagschule oder die Schulsozialarbeit.

Manchmal überfordert die Erziehung von Kindern und Jugendlichen die Fähigkeiten der Eltern und nur eine kompetente Unterstützung von Fachleuten kann zum Ziel führen. Hier bietet die Diakonie RWL ambulante und stationäre Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien an.

## Krankenhaus und Gesundheit

Die Diakonie RWL vertritt 74 evangelische Krankenhäuser, Fachkliniken und Rehabilitationskliniken in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

Sie steht den Krankenhäusern mit juristischer und betriebswirtschaftlicher Beratung zur Seite – etwa, wenn es um Krankenhausplanung, Qualitätssicherung, Finanzierungsfragen, Patientenverfügungen oder Ehrenamtsarbeit geht.

Die Diakonie RWL berät auch in berufsfachlichen Fragen der Pflege und der Pflegeausbildung. Evangelischen Krankenhäusern kommt eine Schlüsselstellung in diakonischen Unternehmen zu, die mit weiteren Angeboten soziale Hilfen anbieten. Kirchliche Kliniken sind zudem große Arbeitgeber und wichtiger Faktor für die Gesundheitswirtschaft vor Ort.



## Diakonie und Kirche



Die Diakonie RWL ist der soziale Dienst der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche. Sie sieht ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe in der Nachfolge Jesu Christi. Die Diakonie RWL setzt sich ein für die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben und für ein soziales und gerechtes Miteinander.

Neben der tätigen Hilfe für Menschen in Notlagen versteht sie sich als Anwältin der Schwachen und benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft.

Diakonie arbeitet zwischen Kirche und Gesellschaft, zwischen Markt und Staat. Mit der Hilfsaktion »Brot für die Welt« engagiert sich die Diakonie weltweit in der Entwicklungspolitik für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung, indem sie nachhaltige Projekte initiiert und fördert. Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt speziell die Opfer von Naturkatastrophen.

## Ehrenamtliches Engagement

In Rheinland, Westfalen und Lippe engagieren sich 200.000 Menschen freiwillig für die Diakonie. Sie setzen Zeit und Können ein, übernehmen Verantwortung und haben viel zu bieten: Engagement, Kreativität, Wissen, soziale Kompetenzen sowie Lebens- und Berufserfahrung.

Bei der Diakonie RWL finden sie viele Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Arbeit in stationären Einrichtungen, ambulanten Angeboten und Projekten. Ehrenamtliche engagieren sich in der Altenarbeit, in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen, in den Bahnhofsmissionen, bei den Grünen Damen und Herren, in hospizlichen Angeboten oder in der Begleitung von geflüchteten Menschen.

Einige Engagierte sind als Diakoniesammlerin tätig, engagieren sich in ihrem Stadtteil, sind aktiv in der Justizvollzugsanstalt, engagieren sich in Kleiderkammern oder Tafelangeboten.

Freiwilligenzentralen und Ehrenamtskoordinatorinnen in den Einrichtungen und Gemeinden unterstützen das Engagement, helfen Anerkennungskulturen zu entwickeln und setzen sich für gute Rahmenbedingungen wie Versicherungen, Fortbildungen oder hilfreiche Begleitung ein.



## Partner zur Hilfe

Die Diakonie RWL ist einer von 17 Landesverbänden der Diakonie in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der Menschen, die von ihren Einrichtungen in Rheinland, Westfalen und Lippe betreut werden, gegenüber dem Landtag und der Landesregierung, bei Organisationen, wie zum Beispiel den Landschaftsverbänden, sowie in der Öffentlichkeit.

Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege versteht sich die Diakonie RWL als Anwältin der Menschen in Not und sozialpolitische Impulsgeberin. Gemeinsam mit den anderen Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege arbeitet die Diakonie RWL dafür, dass die Sozialstaatlichkeit des Grundgesetzes gewahrt bleibt und der Staat seiner Pflicht zur Daseinsvorsorge nachkommt.



## Impressum

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL

Lenaustraße 41

40470 Düsseldorf

Telefon 0211 6398-0

Telefax 0211 6398-299

[www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)

Redaktion

Reinhard van Spankeren, Claudia Broszat

Gestaltung

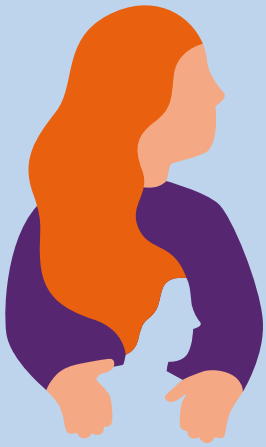
sonneborndesign, Wuppertal

Druck

Ströthoff und Hage, Wuppertal

Auflage 1.000

2019



Folgen Sie der Diakonie RWL

